

*Siegfried Hermle/Jörg Thierfelder (Hg.): Herausgefordert. Dokumente zur Geschichte der Evangelischen Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus. Stuttgart: Calwer 2008. ISBN 978-3-7668-4063-9. 845 S. 34 Euro.*

Der unscheinbare Titel täuscht etwas darüber hinweg, dass die beiden Herausgeber hier ein hervorragendes, auf sorgfältig ausgewählte und abgedruckte Quellen basierendes Kompendium zum Kirchenkampf vorgelegt haben und dabei – auch das verbirgt der Titel – die Zeiten vorher und nachher berücksichtigen.

In Kapitel 1 beginnen sie mit den Voraussetzungen: „Die Evangelische Kirche in der Weimarer Republik und die Religionspolitik der NSDAP“ (1–67). Kapitel 2 schildert den Beginn des Kirchenkampfes „Im Zeichen der ‚Machtergreifung‘ (1933–1934)“ (69–249). In Kapitel 3 geht es um „Kirche zwischen Anpassung und Widerspruch (1935–1939)“ (251–505). Der „Evangelischen Kirche im Zweiten Weltkrieg (1939–1945)“ wendet sich Kapitel 4 zu (509–712). Unter der Überschrift „Neubeginn und Schuldfrage (1945 und 1946)“ gehen die Herausgeber erfreulicherweise über die Zeit des NS hinaus (713–779).

Jedes Kapitel ist in Unterabschnitte aufgeteilt, die sich in den Einleitungen wiederfinden. Darin erfahren die Lesenden die Geschichte in nuce und werden auf die entsprechenden Dokumente hingewiesen. Hier findet sich Vielfältiges: kirchliche und staatliche Gesetze, Bekenntnistexte, Briefe, NS-Propaganda, Tabellen, Gottesdienstordnungen, Aufrufe, Erklärungen u.v.m. Auch die Verfolgung der Juden kommt nicht zu kurz. Das Personenregister (781–829) ist durch Biogramme ausgebaut, so dass man ein kleines Lexikon mitgeliefert bekommt.

Selbstverständlich enthält der Band ein Quellen- und Literaturverzeichnis (830–838).

Auf Abbildungen wurde verzichtet, nicht aber auf eine Karte, die die Grenzen der Landeskirchen 1934 darstellen würde, wenn der Druck besser gelungen wäre. Die Erläuterungen zu der Karte sind indes hilfreich, da sie u. a. die Gebietsveränderungen zwischen September 1933 (Ev. Landeskirche Nassau-Hessen – fälschlich: Hessen-Nassau!) und August 1934 (Kurhessen-Waldeck) verzeichnen.

Angesichts dessen, dass man diesen wirklich ausgezeichneten Band zu einem vergleichsweise günstigen Preis erstehen kann, wäre die Begeisterung des Rezensenten nur dadurch zu steigern gewesen, wenn die Texte (und dann auch die verunglückte Karte) auf einer CD-ROM beigelegt wären, was die Benutzung vor allem zu Unterrichtszwecken erleichtern würde. Neben Lehrenden im Religionsunterricht v. a. der Sekundarstufe 2 und in der Erwachsenenbildung werden Studierende, insbesondere in der Examensphase, genauso gerne nach dem Buch greifen wie alle anderen Interessierten, die nicht nur einen Überblick über die Zeit wünschen, sondern auch Einblick in die wichtigsten Quellen.

*Reiner Braun*